

FRIEDEN SUCHEN- FRIEDEN FINDEN

DENN DER BLICK
DES HERRN RUHT
FREUNDLICH AUF
DENEN, DIE NACH
SEINEM WILLEN LEBEN;
ER HAT EIN OFFENES
OHR FÜR SIE, WENN
SIE UM HILFE RUFEN.

PSALM 34, VERS 16

*»LASS AB VOM BÖSEN UND TUE GUTES; SUCHE
FRIEDEN UND JAGE IHM NACH!« PSALM 34, VERS 15*

FRIEDENSZEITEN

In unserem Land sowie in Europa ist Frieden zur Normalität geworden. Krieg und Kriegshandlungen kennen viele Leute nur noch aus Erzählungen. Es gibt Staaten, die seit dem 19. Jahrhundert nicht mehr an Kriegen beteiligt waren. Schweden und die Schweiz stehen mit ihren Friedenszeiten an der Spitze. Seit über 70 Jahren haben wir das Privileg in der Bundesrepublik Deutschland friedlich zusammenzuleben. Hunger, Not oder Vertreibung sind kein Thema mehr. Relativer Wohlstand hat sich daraus entwickelt. Dennoch sind viele Herzen leer. Friede und Freundlichkeit im alltäglichen Umgang miteinander sind dadurch nicht gewachsen.

SEHNSUCHT NACH FRIEDEN

Viele Menschen auf dieser Welt sehnen sich nach Frieden. In ihren Ländern, Nationen oder Landstrichen herrscht Krieg. Terror, Verfolgung und Gräueltaten sind an der Tagesordnung.

In ihrer Not suchen sie Ruhe und Frieden in anderen Ländern und nehmen große Strapazen auf sich, damit sie Orte des Friedens finden. Oft ist dies mit herben Enttäuschungen verbunden. Auch Christen sind im starkem Maße davon betroffen. Ihre Lebenssituation ist oft sehr schwierig und man fragt sich, wie sie es schaffen, trotz Verfolgung am Glauben festzuhalten und nicht zu verzweifeln.

**Gott verspricht uns nicht
einfach nur Frieden, sondern
vollkommenen Frieden.
Reinen, unverfälschten,
unverrückbaren Frieden.
Max Lucado**



DIE JAGD NACH FRIEDEN

Es genügt nicht, Frieden in unserem Leben nur in der Abwesenheit von Krieg wahrzunehmen. Frieden wie die Bibel ihn beschreibt ist mehr. Die Jahreslosung aus Psalm 34, Vers 15 ermutigt uns, den Frieden zu suchen und ihm nachzujagen.

Die Suche nach Frieden ist groß. Oft geschieht das aber an den falschen Orten. Zum Beispiel, in den verschiedensten Religionen, in zahlreichen Mediationen nach fernöstlichen Riten und verschiedenen praktischen Übungen, die den Menschen diesem Ziel näherbringen sollen. Andere bemühen dafür auch einen Psychologen. Viele suchen ihn unbewusst bei ihren Idolen, egal ob in Vereinen oder Einzelpersonen. Die Praxis zeigt, sie finden dort nicht echten und dauerhaften Frieden. Es ist nicht mehr als ein Scheinfriede.

Man spürt es bei vielen Menschen wie ihnen dieser innere Friede fehlt. Von den Dingen des Alltags, eigenen Plänen, Mitmenschen, Erfolgsdenken und verschiedenen anderen Einstellungen werden sie regelrecht getrieben. Dieses Treiben scheint auch nicht nachzulassen, ganz im Gegenteil, es wird immer stärker. Und was kann man dagegen machen, mag der eine oder der andere denken. Genau hier setzt das Wort Gottes, die Bibel, an. Suche den Frieden und jage ihm nach.

Wer aufrichtig sucht, wird ihn finden; wer ihm nachjagt ist kein Getriebener mehr. Alle Suche führt unwillkürlich zu dem von dem nicht nur wahrer Friede ausgeht, sondern der selbst dieser Friede ist.

FRIEDENSHERRSCHAFT

Gerade haben wir das Weihnachtsfest gefeiert oder zumindest die freien Tage genossen. Der Prophet Jesaja sagt in Kapitel 9 Vers 5: *»Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Ratgeber, starker Gott, Ewig-Vater, Friedefürst.«* Er, Jesus Christus, ist der Friedefürst, der Messias. Der Friedefürst wurde in diese Welt hineingeboren, um uns mit dem Vater im Himmel zu versöhnen und uns in Seinen Frieden zu führen. Am Kreuz von Golgatha, durch Seine Auferstehung und Himmelfahrt, hat er uns den Weg zum Vater im Himmel geebnet. Solange die Welt unter dem Herrschaftsbereich des Feindes Gottes steht, gibt es keinen dauerhaften Frieden. Menschen werden zu Taten angestachelt, die den Frieden verhindern. Der Teufel missbraucht sie. Was er als Imitation von Frieden, Ruhe und Gelassenheit durch Versprechen wie Karriere, Ansehen oder Wohlstand anbietet, führt letzten Endes immer ins Verderben. Dies bedeutet den sicheren ewigen Tod und absolut keinen Frieden.

Wenn jemand aufrichtig nach Frieden sucht, kommt er an Christus nicht vorbei. Er ist der Friedefürst und hat für unsere Schuld am Kreuz gebüßt. Wer mit aufrichtigem Herzen zu Ihm kommt, wird nicht zurückgewiesen. Jeder, der sich an Ihn hängt, wird diesen Frieden finden, egal, wie sehr die Welt tobt. Jesus sagt uns zu: *»Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.«* (Johannes 14, Vers 27)

Gottes reichen Segen und Seinen tiefen Frieden.

Matthias Allgaier



MISSIONSNACHMITTAG BEI

Stimme des Glaubens

Immer wieder ist es schön und ergreifend zu hören und zu sehen, was Gott tut und wie seine weltweite Gemeinde wachsen darf. Der Missionsnachmittag am Samstag, den 27. Oktober in den Räumlichkeiten unseres Werkes, glich einer kleinen Weltreise.

Matthias Allgaier berichtete von seinen Missionsreisen in drei Kontinente. Dort verkündete er das Evangelium und viele Menschen fanden zum Glauben an Jesus Christus. Ob in Pakistan, Kenia oder Brasilien, Gottes Wort hat weltweit die gleiche Bedeutung und Auswirkung. Menschen werden frei von der Knechtschaft der Sünde, von der Gebundenheit an satanische Mächte und finden Frieden und Heil für ihr Leben. Durch eindrückliche Bilder und spannende Berichte wurden wir mit hineingenommen in die christlichen Versammlungen mit ganz unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Armut, Bescheidenheit und die Freude am Herrn, sind an den genannten Orten überall zu finden.

In der Wortbetrachtung führte Matthias Allgaier zuerst aufs stürmische Wasser hinaus, dann in ein heidnisches Gebiet zu einem Besessenen, der durch Jesus von seiner Gebundenheit frei wurde. Durch diesen Mann hörten die Menschen von Jesus und dem Reich Gottes.

Es war insgesamt ein ermutigender Nachmittag. Neben der geistlichen Nahrung durften wir auch bei Getränken und verschiedenen Leckereien die wertvolle Gemeinschaft miteinander genießen.



Herausgeber:

Missionswerk Stimme des Glaubens
begründet von F. Schönemann e.V.

Marienweg 5, D-78465 Konstanz

Telefon: +49 (0)75 31-94 45 0

Fax: +49 (0)75 31-94 45 22

E-Mail: info@stimme.org

Internet: www.stimme.org

Nachdruck- und Nebenrechte:

Nur mit Genehmigung der Redaktion.

Gestaltung:

designkratzer

Druck:

VDSK, Willingen

Bildnachweis:

sxc.hu | Archivfotos
istockphoto.com

Spendenkonto:

DEUTSCHLAND

Volksbank Konstanz

Konto 214 115 808

BLZ 69291000

IBAN DE06 6929 1000 0214 1158 08

BIC GENODE61RAD

ÖSTERREICH

Raiffeisenbank am Bodensee

IBAN AT22 3743 1000 0382 2947

BIC RVVGAT2B431

SCHWEIZ

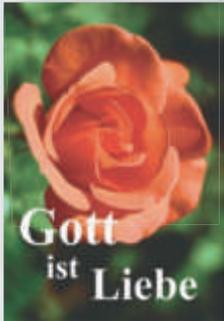
PostFinance

Konto 80-54657-9

IBAN CH70 0900 0000 8005 4657 9

BIC POFICHBEXX

WIEDER
LIEFERBAR



GESCHENKBÄNDCHEN GOTT IST LIEBE

Warum liebt mich Gott?
Kann ich die Liebe Gottes
erkennen und erfahren?
Die Antwort darauf ist: Gott
liebt mich, weil er die Liebe ist.
Die einzige Bedingung, die er
stellt, ist die bedingungslose
Annahme seiner Liebe.

Ein Bestseller unter den
Geschenkbüchlein.

8,5 CM X 12 CM, 32 SEITEN, GRATIS



Außerdem erhältlich:
Lesezeichenkalender 2019

NEU

POSTKARTEN

Drei neue Postkarten mit
folgenden Bibelversen:

*Nur bei Gott komme ich zur Ruhe,
er allein gibt mir Hoffnung. (Psalm 62,6)*

*Christus in euch, die Hoffnung
auf Gottes Herrlichkeit. (Kolosser 1,27b)*

*Ich will dem Durstigen geben von der
Quelle des lebendigen Wassers umsonst.
(Offenbarung 21,6)*

Für viele kreative Ideen
geeignet: an der Pinnwand als
Begleiter durchs Jahr oder als
Geschenk im Bilderrahmen

USW.

FORMAT DIN A6, GRATIS

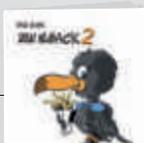


NEU

DER RABE ZWIEBACK

Ein junger Rabe fällt aus dem
Nest und findet drei Freunde,
die ihm das Leben retten. Er
bekommt ein neues Zuhause
mit der Taube Berta und der
Möwe Robert. Dort erhält er
auch seinen ungewöhnlichen
Namen. Eine spannende
Geschichte für Kinder zum
Vorlesen oder Selberlesen.

**Kinderheft, 28 Seiten,
14,8 x 14,8 cm, gratis**



Außerdem erhältlich:
Der Rabe Zwieback ZWEI



Die neue Postkarte
mit der Jahreslosung
aus Psalm 34, Vers 15
**„Suche Frieden und
jage ihm nach“.**
Zum Weitergeben,
Verschicken und
Verschenken.

Format DIN A6, gratis